

Zeitschrift: Werk - Archithese : Zeitschrift und Schriftenreihe für Architektur und Kunst = revue et collection d'architecture et d'art

Band: 65 (1978)

Heft: 15-16: Stadtsanierung : der Fall von Genf = Rénovation urbaine : le cas de Genève

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

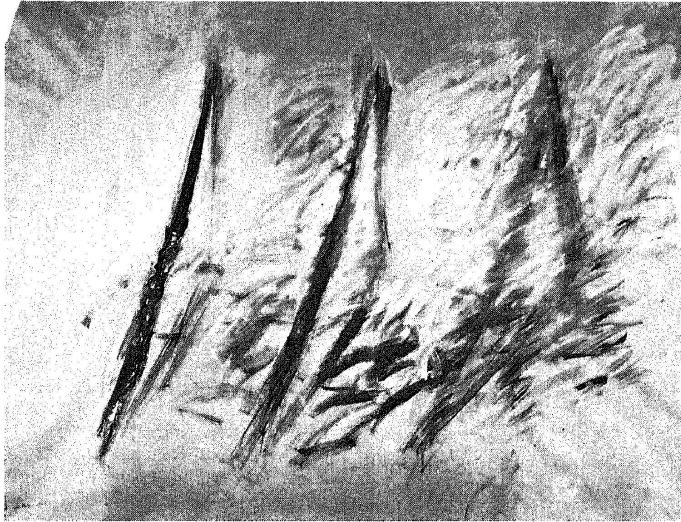
Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

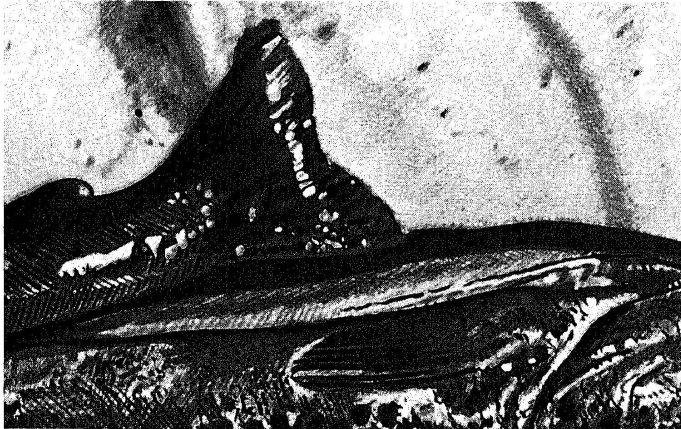
die visuelle Konsumation mit dem stumpfen Blick des Fernsehzuschauers. Die apparatfreie malerische Produktion holt jene verlorenen Qualitäten wieder ins Bild, die uns die mechanisch-elektronischen, oberflächenglatten Reproduktionsmedien vorenthalten: die direkte Konfrontation mit der Substanz

des Kunstwerks, mit dem Geruch aus den Gegenwelten der Ateliers, den subversiven Inseln im grauen Einerlei.

Eines fällt jetzt schon auf: die erneute Tendenz zu elementarer Naturaneignung. Aber Kirchners «Energiepunkt durchschauter Wirklichkeit» wird ohne platten Naturalismus oder die Montage



3 Thomas Müllenbach, Landschaft mit Stöcken und Schatten. 1977 (Foto: Dorothee Hess, Zürich)



5 Hugo Schuhmacher, Forellenfragmente 1977 (Foto: Roland Gretler, Zürich)



4 Rosina Kuhn, Energy fields. Eagle. 1977 (Foto: Jeanpierre Kuhn, Zürich)

verstreuter Realitätspartikel gesucht, vielmehr im Malakt und der Farbmaterialität selber. Die historische Befindlichkeit des Künstlers wird an ihrer materiellsten Basis freigelegt. Darin ist der Anspruch aufgehoben, mit der Welt wieder etwas anzufangen.

Sagen wir einmal vorsichtig, es kündeten sich neue Expressionisten an. Solche Malerei hat noch immer auch auf gesellschaftliche Unruhe eingestimmt.

Guido Magnaguagno

*Beginn des Tachismus in der Schweiz, Februar und März 1978.

Von Beruf Emigrant

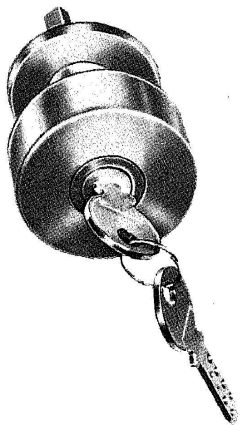
Werner Mittenzwei: Carl Meffert/Clement Moreau. Ein Leben auf der Suche nach der Brüderlichkeit des Menschen. Henschelverlag Berlin DDR 1977, Fr. 35.–

Carl Meffert bzw. Clement Moreau, ein Grafiker, der in den zwanziger Jahren in Deutschland begann, seine Arbeit als Mittel zur Aufklärung einzusetzen, erlebt in den letzten Jahren eine Renaissance. Der Begriff Renaissance erscheint mir treffend, denn er bringt zum Ausdruck, dass CM nicht zufällig wiederentdeckt wurde, sondern dass durch die weltpolitische Entwicklung seine Arbeit aktuell geworden ist und wieder gebraucht wird, seinem Selbstverständnis entsprechend:

«Ich bin ein menschlicher Gebrauchsgrafiker und jedermann, der meine Arbeit gebrauchen kann, dem gehört sie.» Während der Nachkriegsjahre des 1. Weltkrieges und der Wirtschaftskrise macht CM Erfahrungen in der

Gesellschaft, die ihn anregen, den Betrachter zum Nachdenken aufzurufen, ihm die Wirklichkeit zu vermitteln. Er will mit seiner Arbeit nützlich sein, die wirren Ereignisse durchleuchten helfen.

Nach einer aussergewöhnlichen, harten Jugend – 6 Jahre Fürsorgeerziehung, 3 Jahre Haft wegen Kurierdiensten während der Novemberrevolution – fand CM in Berlin schliesslich einen Ort, wo er seine Fähigkeiten entwickeln konnte: im Kreise von Käthe Kollwitz, Emil Orlik und John Heartfield und auch von Otto Nagel und Heinrich Vogeler. Diese Kontakte hatten zur Folge, dass CM sein Engagement konkreter formulieren und zu einer persönlichen Gestaltung entwickeln konnte. Die erlebte Diskriminierung und Benachteiligung wird Ausgangspunkt für seine Inhalte und Ziele: er zeigt, wie Menschen aus ihrer sozialen Minderwertigkeit in die Isolation gedrängt und wie ihre Forderungen nach Gerechtigkeit mit Ge-



Zylinder-Drehgriffe

beliebt – praktisch – modern

In sieben verschiedenen Formen und in nahezu allen Sicherheits-Schliess-Systemen

Für alle Verwendungszwecke

Als Spezialisten beraten wir Sie gerne

Schlossfabrik Heusser AG, 4853 Murgenthal
Verkauf durch den Fachhandel, Tel. 063 462121



Neue Fachbücher für Sie:

Verlag Arthur Niggli AG
CH-9052 Niederteufen

Markus Kutter, Vorwärts zur Natur – was war damit gemeint?
Ein Ausstellungsprojekt und seine Hintergründe
120 Seiten mit 20 Zeichnungen, kart.

1 19.50

Wie hat sich das Naturgefühl gewandelt? Wann entstand das «ökologische Gewissen», das heute die Umweltdiskussion dominiert? Wieso ist jeder Garten ein Ausdruck der Menschheitsgeschichte? Warum sind Autobahnen blau beschriftet? Wie müsste heute eine Gartenbauausstellung gestaltet werden? Auf welche Weise könnte eine ganze Stadt alternative Lebensformen finden?

Anhand eines – vermutlich utopischen – Projektes gibt das neue Buch von Markus Kutter Antworten auf solche Fragen. Gartengeschichte und Ausstellungstechnik, kulturhistorische Merkwürdigkeiten und politische Hypothesen (bis zu Präsident Carters Energieprogramm) verweben sich in einen anschaulichen, zum Teil mit Zeichnungen illustrierten Text mit den überraschendsten Bezügen. Es geht eigentlich darum, wie heute das Thema «Grün» verstanden, einleuchtend dargestellt und einer auch politisch denkenden Öffentlichkeit so vermittelt wird, dass sie nachher die sogenannten Sachzwänge tatsächlich ändern könnte. Die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert wurde kulturgeschichtlich von den grossen Industrieausstellungen dominiert; das letzte Viertel unseres Jahrhunderts braucht einen ganz anderen Typ von Selbstdarstellung: statt einer Ausstellung ein experimentierfreudiges Gemeinschaftswerk.

Die BAUWELT über Kutter's neues Buch: "Ein verführerischer Gedanke: dieses kleine grüne Buch allen mit Gartenbauausstellungen befassten Personen zur Pflichtlektüre zu machen."

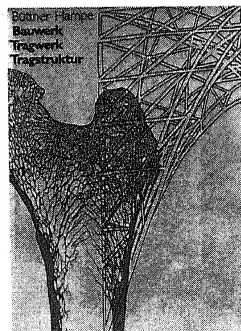
Bauwerk, Tragwerk, Tragstruktur
Bd. 1: Analyse der natürlichen und gebauten Umwelt

4 von Oskar Büttner u. Erhard Hampe, 288 Seiten mit 422 Abbildungen, 20,3 x 28,6 cm Leinen 71.50

Die starken Veränderungen, die sich in der praktischen Arbeit von Ingenieuren und Architekten innerhalb der letzten Jahrzehnte vollzogen haben, betreffen besonders stark die nie genau definierte Grenze zwischen den Arbeitsfeldern der beiden Gruppen. Mit dem Buch wollen die Verfasser auf dem Gebiet der Tragstruktur und Tragwerke zu der Aufgabe, das Gemeinsame der beiden Zweige des Bauberufes zu verdeutlichen, beitragen. Sie stützen sich dabei auf die Erfahrungen im Entwurf- und Bauprozess und besonders auch auf die Vorlesungen, Übungen und wissenschaftlichen Untersuchungen, die sie über Tragstrukturen durchgeführt haben.

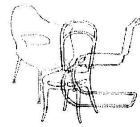
Dieser Band soll dem Entwerfer, ohne langwierige Berechnung, die Information vermitteln, die er für den Entwurf von Tragstrukturen benötigt, um Forderungen aus der Nutzung des Bauwerkes sowie aus der Technologie seiner Herstellung optimal erfüllen zu können.

(ein zweiter Band ist geplant der qualitative Aussagen über das Tragverhalten und quantitative Angaben über die Beeinflussung des Tragverhaltens durch die Variation verschiedener Parameter enthält.)



Geschichte des modernen Möbels

KARL MANG
GESCHICHTE
DES MODERNEN
MOBELS



2 Eine Stilkunde vom Klassizismus und Biedermeier bis heute von Karl Mang, 176 Seiten mit 383 Abbildungen, 22,5 x 28,5 cm. Leinen (1978) 81.50

Wie in Kunst und Architektur, so spiegeln sich auch in der Geschichte des Möbels die tiefgreifenden technischen und gesellschaftlichen Umwälzungen während der letzten 150 Jahre wieder. Die Auseinandersetzung mit den Folgen der Industrialisierung, die Einführung neuer Materialien und Konstruktionsverfahren, sowie neue Gesellschaftsschichten mit neuen Bedürfnissen sind die zentralen Probleme, mit denen sich schon im frühen 19. Jh. Möbelbauer- und entwerfer zu beschäftigen hatten.

Der Autor zeichnet diese Entwicklungslinien nach und macht deutlich, wie sich nach und nach das moderne Möbel herauskristallisierte. Alle Stationen dieses Weges – vom Klassizismus und dem Biedermeier, über die anonymen Gegenströmungen zum Historismus, die sozial engagierte Bewegung um William Morris, das Jugend-

stilmöbel, die Entwürfe vom Werkbund, Stil und Bauhaus als Versuche, eine neue gültige Formensprache zu schaffen und die skandinavische Richtung bis zum Einfluss der amerikanischen und italienischen Spitzensignern – werden in ihrem Gesamtzusammenhang dargestellt und mit ausführlichem Bildmaterial belegt.

3 Stadtplanung und Politik

Eine kritische Auseinandersetzung von Heinz U. Krauss, 288 Seiten, 14,8 x 20,8 cm, Paperback (1978) 37.50

Das Thema dieses Buches sind die gesetzlichen und – als deren Voraussetzungen die psychologischen – Bedingungen der Stadt- und Landesplanung, nicht deren Aufgaben und Probleme; diese werden nur zur Information und Argumentation über das in sehr verschiedenen Bereichen beschlossene Recht herangezogen. Der Autor stellt dar, warum und wozu ein besseres Recht notwendig ist, welche Fragen aktuell sind, welche zur Zeit nicht diskutierten grundsätzlichen Probleme zu klären oftmals wichtiger wäre – und welche alten Forderungen noch sehr oft das Urteil beeinflussen, obwohl sie nur als dunkle Vorstellungen präsent sind und sich ausserdem längst als nicht stichhaltig erwiesen haben.

Ich / wir bestelle/n zur Lieferung – mit Einzahlungsschein/Postnachnahme (ins Ausland: Vorkauf, Lieferung nach Erhalt der Zahlung, Postcheck 90-4761 oder Bankcheck)

Exemplare	Autor, Titel		
<input type="checkbox"/> 1 19.50	<input type="checkbox"/> 2 81.50	<input type="checkbox"/> 3 37.50	
<input type="checkbox"/> 4 71.50	<input type="checkbox"/> 5 28.50	<input type="checkbox"/> 6 39.50	
<input type="checkbox"/> 7 ca. 20.–	<input type="checkbox"/> 8 29.–	<input type="checkbox"/> 9 22.50	
Besteller: _____			
Adresse: _____			
Datum: _____		Unterschrift: _____	

(bitte Postleitzahl)

(Zutreffendes unterstreichen)

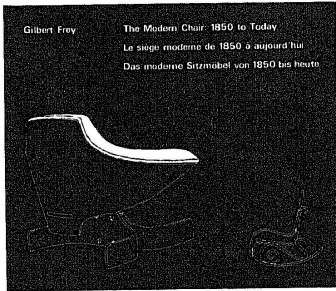
Bewährte Fachbücher - in neuen Ausgaben

Zweite, erweiterte Ausgabe 1978:

Architekturführer Schweiz ⁵

Herausgegeben von Hans Girsberger und Florian Adler. Texte deutsch, französisch und englisch. 224 Seiten, mit über 650 Abbildungen und Plänen, broschiert 28.50

1969 erschien die erste Auflage des Führers durch die neue Architektur der Schweiz. Er erhielt in der Fachpresse ausnahmslos gute Kritiken. Da in der Schweiz nie zuvor soviel gebaut wurde wie in der ersten Hälfte der siebziger Jahre, war es nur folgerichtig, daß die Herausgeber die notwendig gewordene Neuausgabe um 105 Beispiele moderner Architektur erweiterten, wobei auch einige geglückte Umgestaltungen historischer Bauwerke aufgenommen wurden. Der neue Führer enthält jetzt 323 mit Abbildungen und Plänen illustrierte Objekte, eingeteilt in sieben geographische Regionen, und wiederum ein Architektenverzeichnis und ein Register der Bauten nach Kategorien.

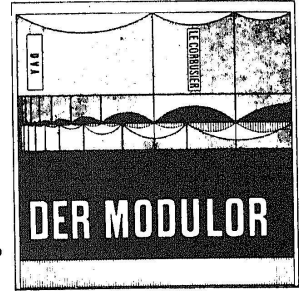


Anhand einer umfassenden Typologie stellt der Autor die Entwicklung des Sitzmöbels seit 1850 dar und zeigt, welche Möglichkeiten sich für die Weiterentwicklung abzeichnen. Diese erste systematische Studie ist besonders nützlich für die Arbeit des Designers und Innenarchitekten. Neben der Form sind auch Material und Konstruktion ausführlich behandelt. Das Buch gliedert sich in drei große, jeweils mit einem »Lexikon« abgeschlossene Abschnitte: 1850-1914, 1918-1939, seit 1945.

Das moderne Sitzmöbel von 1850 bis heute ⁶
von Gilbert Frey. 188 S. mit 250 Zeichnungen. Text deutsch/engl./franz. 25 x 21,5 cm. Leinen **39.50**

Le Corbusiers Maßsystem ⁷

241 Seiten, 100 Abbildungen, Format 14,5 x 14,5 cm, 3. Auflage, kart ca. Fr. 20.-- (Mai)



Corbusier's Modulor, seit langer Zeit nicht mehr erhältlich, erscheint endlich Ende Mai in einer Neuauflage.

Der MODULOR: Darstellung eines in Architektur und Technik allgemein anwendbaren harmonischen Masses im menschlichen Masstab, wird seine Gültigkeit behalten.

Eine neue Dokumentation über die 50iger Jahre

Formen eines Jahrzehnts ⁸
220 Seiten mit 120 meist ganzseitigen Abbildungen. Anhang: Lexikalisches Verzeichnis der wichtigsten Entwerfer und Persönlichkeiten der 50iger Jahre. Paperback, 16 x 21 cm. Fr. 29.--

Vor dem Hintergrund einer politisch veränderten Welt nach dem Krieg, wetteiferte man um die Gestalt der Gegenwart. Film, Kunst, Dichtung, Musik, Mode oder industrielle Formgebung: sie alle veränderten den Alltag. Eine Dokumentation über eine noch nicht lange zurückliegende Zeit, die schon zur



interessanten Geschichte geworden ist.

Für den Praktiker bei kleinen Bauten, Umbauten etc.



Baubeschriebtexte für den Hoch- und Tiefbau ⁹
von Hans Banz. 478 S. 19,5 x 26 cm. Paperback **22.50**
Der Baubeschrieb ist eine der wichtigsten Vorarbeiten für die Baukalkulation. Die Textvorlagen erlauben es, Bauten gleich welcher Art und Größe richtig und sicher zu beschreiben.

fon 071/33 1772

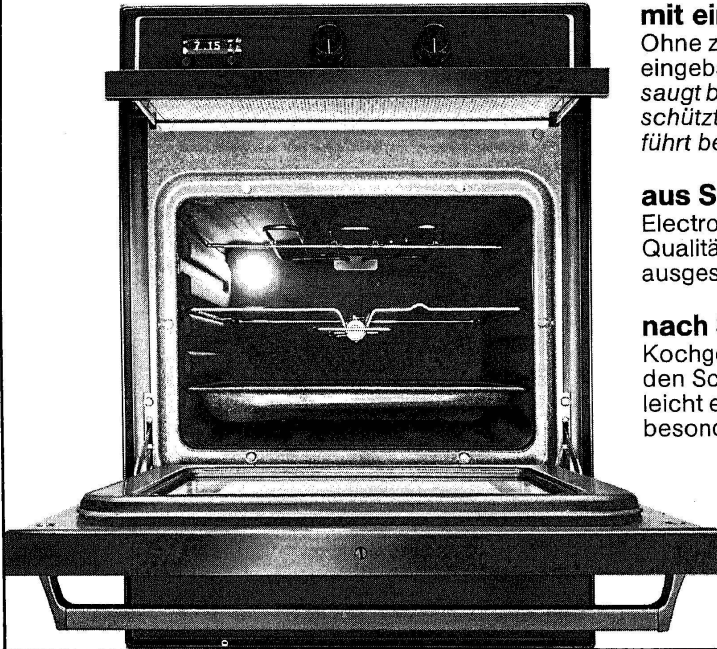
Verlag Arthur Niggli AG

Abt. Versandbuchhandlung

CH-9052 Niederteufen

Der Backofen

Erfolgsversprechend und einmalig: die neuen Wandbacköfen der Electrolux Bono «V-Linie» mit der integrierten Entlüftung.



mit eingebautem Dunstabzug

Ohne zusätzlich Platz zu beanspruchen, erfüllt der eingebaute Dunstabzug drei wichtige Funktionen: *saugt bei offener Tür Grilldünste direkt ab, schützt umliegende Möbel und die Front vor Erhitzung, führt bei geschlossener Tür Backdünste sofort weg.*

aus Schweizer Produktion

Electrolux Bono Kochgeräte sind Schweizer Qualitätsprodukte und besonders komfortabel ausgestattet.

nach SINK Norm gebaut

Kochgeräte von Electrolux entsprechen genau den Schweizer Normvorschriften, lassen sich leicht einbauen und sind auch als Austauschgeräte besonders geeignet.

 **Electrolux**

Qualität, die sich herumspricht

Electrolux Küche + Klima AG
Badenerstrasse 587, 8048 Zürich,
Telefon 01/52 22 00

UNVERWÜSTLICH

Die VGB-Beschläge aus Chromnickelstahl «18/8» liefern wir Ihnen ausschliesslich mit dem Patent-Drückerstift. Sie sind hygienisch — sie stossen Keime ab. Sie machen elektrische Schläge beim Berühren der Türdrücker unmöglich. Ganz gleich, woraus der Bodenbelag besteht.

Und sie sind stahlhart, stoss- und kratzfest. Ihre Formen sind so, wie sie die moderne Architektur will. Deshalb wünscht man sie in Krankenhäusern, Verwaltungs- und Schulbauten. Und auch in modernen Villen und Einfamilienhäusern.

Verlangen Sie unsere ausführliche Dokumentation!
Lieferung durch den Fachhandel



Glutz AG, Segetzstrasse 13
Telefon 065 21 51 71, 4500 Solothurn